

Weg mit dem Hundedreck

Netzwerk ‚die guten‘ mit ‚dreckiger‘ (Eigen)Kampagne

„Die guten“ in der Werbebranche, das sind per (Eigen)Definition Alke John, Helmut Schmidt, Gabi Cer, Stefan Mott und Ingo Pertramer. Zusammen bildet das aus selbstständigen Werbern zusammengesetzte Quintett eine so genannte Kreativ-Plattform – „die guten“ eben. Laut eigenen Angaben kommen „die guten“-Kunden aus dem Bereich öffentliche Einrichtungen, Kommunen, NGOs und aus der Politik. Zwecks Vermarktung ihrer Plattform entwarfen „die guten“ eine Eigenkampagne, die auch gleich ein vermarktbare Produkt sein soll. „Weg mit dem Dreck“,



Stefan Mott, Gabi Cer, Helmut Schmidt, Alke John und Ingo Pertramer sind „die guten“ der Kommunikationsbranche. © DIE GUTEN

so der Name der Kampagne, soll in erster Linie auf den „Problemhaften Hundstrümmerl“ auf dem Trottoir aufmerksam machen und die Missetäter (Herrl/Frauerl) zu einem Umdenken bewegen. In zweiter Linie wollen „die guten“ im Windschatten der Kampagne die Aufmerksamkeit des Marktes auf sich lenken. Was auch gelingen dürfte. So hat etwa die Wiener Stadtzeitung „Falter“ laut „die guten“-Aussendung zwei Seiten Anzeigenplatz zur Verfügung gestellt. Am 15. Oktober 2003 startete die Kampagne mit Postkarten-, Poster- und Pickerl-Aktionen in Wien, Graz, Linz und Salzburg. Vom November dieses Jahres bis Jänner 2004 wird das Projekt auf Plakate und Inserate in Bezirksmedien ausgedehnt. Die Kampagne, die von den Unterstützern und „die guten“ finanziell getragen wird, läuft noch bis in den April des nächsten Jahres weiter. **WI**



Das Werber-Netzwerk „die guten“ stellt sich mit der Kampagne „Weg mit dem Dreck“ in den Dienst der Öffentlichkeit und will sich ebendieser empfehlen.